



Ordentliche Hauptversammlung der MPC Capital AG

25. Mai 2020

Ausführungen Ulf Holländer

Vorstandsvorsitzender der MPC Capital AG

Es gilt das gesprochene Wort

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

außergewöhnliche Umstände erfordern ungewöhnliche Maßnahmen: In diesem Sinne darf ich Sie herzlich zur ersten virtuellen Hauptversammlung der MPC Capital AG begrüßen – auch im Namen meiner Vorstandskollegen.

Das Corona-Virus hat die Welt, in der wir leben und in der wir arbeiten, auf den Kopf gestellt. Und es verlangt uns allen viel ab, sowohl im privaten als auch im Berufsleben. Es ist für uns bei MPC Capital selbstverständlich, dass der Schutz unserer Mitarbeiter und ihren Familien und von Ihnen, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, oberste Priorität hat.

Wir haben unseren Kolleginnen und Kollegen unmittelbar nach Bekanntwerden der Pandemie das Arbeiten im Homeoffice ermöglicht und alle erforderlichen Maßnahmen getroffen, um unser Geschäft unter den besonderen Umständen bestmöglich fortführen zu können. So konnten wir die Funktions- und Leistungsfähigkeit unserer Organisation nahezu uneingeschränkt aufrecht erhalten. Dass die Pandemie dennoch auch an MPC Capital Spuren hinterlassen wird, ist leider nicht auszuschließen. Dazu später mehr.

Wir haben uns im Vorstand und im Aufsichtsrat intensiv mit der Frage befasst, wie wir unter diesen besonderen Bedingungen unsere Gesellschafter – also Sie, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre – über das abgelaufene Geschäftsjahr 2019 und die aktuellen Entwicklungen im laufenden Jahr informieren können. Wir halten das sogenannte Covid-19-Gesetz, das eine Abhaltung einer präsenzlosen Online-HV ausnahmsweise ermöglicht, für ein sehr probates Mittel. Eine Aufschiebung unserer ursprünglich für Ende April geplanten Präsenz-HV in gewohnter und bewährter Atmosphäre der Hamburger Handwerkskammer wäre ungewiss und unsicher gewesen. Wer kann heute mit Gewissheit sagen, wann Veranstaltungen mit hunderten von Besuchern wieder möglich sein werden? Und wir möchten an unserer Tradition festhalten,

Sie über das abgelaufene Geschäftsjahr zeitnah zu informieren, also noch bevor die Hälfte des bereits laufenden neuen Geschäftsjahres vorüber ist.

Sehr verehrte Damen und Herren, im Geschäftsjahr 2019 haben wir unsere Positionierung als Investmentmanager für ausgewählte Investments in Real Assets konsequent weiter verfolgt. Dazu gehörte nicht nur der Ausbau des institutionellen Geschäfts in unseren drei Kernsegmenten Immobilien, Schifffahrt und erneuerbare Energien, sondern auch die Verankerung bedeutender Themen für unsere Investoren in unserem Unternehmen. Mit der Selbstverpflichtung für nachhaltiges und verantwortliches Investieren setzten wir einen Grundstein für die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens. Nach unserer Ansicht werden sich aus dem notwendigen Investitionsbedarf für die anstehende globale ökologische Transformation neue Chancen für unser zukünftiges Geschäft ergeben.

Der Verlauf des Geschäftsjahres 2019 hat unsere Erwartungen im wesentlichen erfüllt. Sowohl Umsatz als auch das Ergebnis vor Steuern haben sich im Rahmen unserer Prognose entwickelt. Es ist uns gelungen, in 2019 rund EUR 1,2 Mrd. an neuen Assets anzubinden. Ein großer Teil hiervon entfiel auf anorganisches Wachstum im Shipping-Bereich: Erstens haben wir unsere Container-Aktivitäten im kommerziellen Schiffsmanagement mit der Beteiligung am HARPER PETERSEN-Joint Venture auf eine breitere Basis gestellt. Und zweitens sind wir mit einer Beteiligung an Albis Shipping & Transport nun auch stärker im Management von Tankschiffen aktiv.

Das Jahr 2019 war auch geprägt von einem überdurchschnittlich hohen Rückgang des Retail Business. Die noch aus dem früheren Kerngeschäft der MPC Capital stammenden Assets schmolzen in 2019 weiter um EUR 0,7 Mrd. ab. Über einen starken Ausbau des Institutional Business gelang es uns trotzdem, die Assets under Management insgesamt von EUR 4,3 Mrd. auf EUR 4,5 Mrd. auszubauen.

Somit basiert heute unser Geschäft bereits zu mehr als drei Vierteln auf Assets, die wir im Auftrag von institutionellen Kunden managen – was die umfangreiche Neuausrichtung unseres Geschäfts unterstreicht. Unsere Kernkompetenz, neben dem Zugang zu geeigneten Assets auch das passende Investment-Vehikel für unsere Kunden zu finden und zu gestalten, positioniert uns nicht nur als reinen Investmentmanager, sondern auch als langfristigen Partner für die klimabewusste Ausrichtung der Investmentportfolien unserer Kunden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten wir die gesteckten finanzwirtschaftlichen Ziele erreichen. Der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2019 lag mit EUR 46,8 Mio. um 10% über dem Vorjahr, und auch das Ergebnis vor Steuern entsprach mit EUR 0,9 Mio. den Erwartungen, obwohl es durch einmalige Effekte belastet war. Im Bereich Shipping erzielten wir trotz eines weiterhin herausfordernden Marktumfeldes erneut einen deutlich positiven Deckungsbeitrag. Im Immobilien-Bereich haben wir mit dem Erwerb eines Portfolios von Gesundheitszentren in den Niederlanden den Grundstein für eine Health Care-

Immobilienstrategie gelegt. Im Bereich Renewables haben wir eine Kapitalerhöhung der MPC Caribbean Clean Energy umgesetzt, die den weiteren Ausbau unserer erneuerbaren Energie-Projekte in Lateinamerika ermöglicht.

Der nochmals deutlich verstärkte Fokus auf das institutionelle Kerngeschäft geht auch mit einer Verschlankung des Unternehmens einher. So haben wir zum Beispiel in 2019 Geschäftsbereiche ausgelagert, die mit der Verwaltung unseres früheren Retail Business betraut waren. Die Fokussierung unseres Unternehmens auf institutionelle Partner sowie auf Nachhaltigkeitskriterien bei der Initiierung von neuen Investments werden wir weiter schärfen und konsequent ausbauen. Dabei können wir in allen drei Marktsegmenten auf eine gut gefüllte Pipeline blicken.

Gestatten Sie mir nun noch einen kurzen Blick auf das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres.

Es ist uns gelungen, den Umsatz um EUR 1,4 Mio. auf EUR 11,4 Mio. zu erhöhen. Die Umsatzerlöse aus Management Services stiegen dabei im ersten Quartal von EUR 8,9 Mio. im Vorjahr auf EUR 10,3 Mio. , was maßgeblich auf den Ausbau unserer Schifffahrtsaktivitäten zurückzuführen ist. Wie eben erläutert, hatten wir unsere Aktivitäten in diesem Bereich mit dem Harper Petersen-Joint Venture und der Beteiligung an Albis Shipping auf eine deutlich breitere Basis gestellt. Die Umsatzerlöse aus Transaction Services lagen mit EUR 0,8 Mio. geringfügig unter dem Niveau des Vorjahresquartals, in dem wir EUR 0,9 Mio. aus Transaktionen vereinnahmen konnten.

Das Vorsteuerergebnis lag nach den ersten drei Monaten bei EUR 0,6 Mio. Im Vorjahr erwirtschafteten wir im selben Zeitraum ein nahezu vergleichbares Ergebnis in Höhe von EUR 0,7 Mio. Der erhöhten Profitabilität unseres Dienstleistungsgeschäfts standen dabei im ersten Quartal dieses Jahres geringere Erträge aus den Co-Investments der MPC Capital AG gegenüber.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, wie eingangs erwähnt, wird die anhaltende COVID-19-Pandemie auch an der MPC Capital AG nicht spurlos vorübergehen. Wir haben uns daher dazu entschlossen, die Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2020 auszusetzen. Angesichts der gestiegenen Marktunsicherheiten müssen wir mit einer deutlichen Verzögerung von Investitionsentscheidungen rechnen. Auch sind die Implikationen der COVID-19-Pandemie für Bewertungsansätze in den Kernmärkten, in denen die MPC Capital AG aktiv ist, noch nicht klar zu prognostizieren. Es ist daher zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abzusehen, ob und in welchem Zeitraum Transaktionen, die unserer Planung zu Grunde liegen, durchgeführt werden können. Zudem sind auch Auswirkungen auf unser Co-Investment-Portfolio bei einer längeren Fortdauer der Coronakrise nicht auszuschließen.

Insgesamt sehen wir aber unsere Gesellschaft gut gerüstet, die Herausforderungen der Coronakrise bestmöglich bewältigen zu können. Nachdem im ersten Quartal 2020 umfangreich

Finanzverbindlichkeiten zurückgeführt werden konnten, betrug die Eigenkapitalquote zum 31. März 2020 rund 75% und der Liquiditätsbestand rund EUR 14 Mio.

Lassen Sie uns zum Abschluss meiner Ausführungen noch einen Blick auf die Entwicklung unserer Aktie werfen. Die MPC Capital-Aktie startete mit einem Kurs von EUR 2,75 in das Börsenjahr 2019, der auch gleichzeitig der Jahreshöchstkurs war. Den Jahrestiefstkurs erreichte die Aktie mit EUR 1,67 am 31. Januar 2019. In der Folge entwickelte sich die Aktie seitwärts und konnte sich zum Jahresende über der Zwei-Euro-Marke etablieren.

Im Sog der Ausdehnung der Covid-19-Pandemie verlor leider auch unsere Aktie - wie der Gesamtmarkt - noch einmal deutlich an Wert. Aktuell notiert die Aktie bei ca. EUR 1,15, was einem Börsenwert von gerade einmal EUR 38 Mio. entspricht. Diese Bewertung steht der Summe aus EUR 75 Mio. Finanzanlagen, EUR 14 Mio. Cash und einem Dienstleistungsgeschäft, in dem wir Assets im Wert von EUR 4,5 Mrd. managen, gegenüber. Wir gehen insofern fest davon aus, dass wir in einem beruhigten wirtschaftlichen Umfeld die Stärken der MPC Capital auch wieder in einen höheren Aktienkurs übertragen können.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Gestatten Sie mir zum Ende noch Worte des Dankes im Namen des gesamten Vorstands:

Für ihren außerordentlichen Einsatz, insbesondere auch in der zurückliegenden Zeit, die von der COVID-19-Pandemie geprägt war, gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unser ganz besonderer Dank.

Dem Aufsichtsrat danke ich sehr herzlich für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit. Und Ihnen, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich dafür, dass Sie uns auch in unsicheren Zeiten weiterhin gewogen bleiben.

Auf Ihre Fragen, die Sie uns vorab übermittelt haben, werden wir im weiteren Verlauf der Hauptversammlung eingehen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.